

EF 1. Halbjahr Kompetenzorientierter Lehrplan Inhaltsfeld 1 Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Sachkompetenz	Urteilkompetenz	Methoden – kompetenz	Handlungskompetenz
Pädagogisches Verhältnis	Erzieher und Zögling Verhältnis (Brezinka vs. Beyer)	erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar,	bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen, - beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns,	beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1),	Beim Erlernen der Grundbegriffe ist das Vermitteln von Handlungskompetenzen noch nicht ganz einfach!

<p>Anthropologische Grundannahmen</p>	<p>Erziehungsbedürftigkeit z.B. Wolfskinder & Genie</p>	<p>erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter</p> <p>ordnen und systematisieren anthropologische Grundannahmen unterschiedlicher Provenienz,</p>	<p>beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen, - beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen,</p>	<p>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),</p>	
<p>Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p>	<p>Erziehung in verschiedenen Kontexten Z.B. Film: Babys</p> <p>Intentionale und funktionale Erziehung</p> <p>Rollenlernen als Beispiel für Sozialisation</p>	<p>erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation, - beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation,</p>	<p>beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation,</p>	<p>ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),</p>	

<p>Erziehungsstile Und Erziehungsziele</p>	<p>Erziehungsstile: Kurt Lewin und Tausch&Tausch Hurrelmann Anregung</p>	<p>erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse, - stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar,</p>	<p>beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure, beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen,</p>	<p>analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),</p>	<p>erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3),</p>
<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Neu! Im Anschluss an den Film „Babys“ Individuelles Fördern</p>	<p>Bewerten den Stellenwert der Bildung für unterschiedliche Erziehungsprozesse</p>	<p>beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele.</p>		